



„Kirche in neuer Zeit –
Wir bauen mit“



SE-Steuerungsgruppe: Erarbeitung einer Pastoralkonzeption

Beilage zum Pfarrbrief: Nr. 11/ 2008

„Hoffen macht offen“

Liebe Christinnen und Christen,

nach dem Abend mit Dr. Stefan Bonath in Zimmern am 19.9. sind wir auf dem Weg der Erstellung unserer Pastoralkonzeption wieder ein Stück weiter gekommen. Es geht darum Kirche zukunftsfähig zu machen.

Dr. Bonath zeigte uns mit seiner Darstellung der Ergebnisse der Sinus-Studie ein realistisches Bild unserer gesellschaftlichen Wirklichkeit. Sie ist von uns zu beachten, denn wir leben als Kirche nicht auf einer Insel der Seligen. Vielmehr sind wir aufgerufen, Christus als das Licht der Welt zu verkündigen.

Im Hirtenbrief zum Paulusjahr –verlesen am 21.9.- sagt uns unser Erzbischof: Die Kraft der Hoffnung ist uns von Jesus Christus anvertraut – für uns selbst, aber auch für die Mitmenschen und für die Welt. Diese Hoffnung will durch uns die Menschen erreichen, gerade die, die keine Hoffnung (mehr) haben. Und so müssen wir uns fragen lassen: Wie viel Zuversicht aus dem Glauben geht aus von mir persönlich, von unseren Gruppen und Kreisen, von unseren Gemeinden und Seelsorgeeinheiten? Sind wir „Leuchttürme der Hoffnung und Zuversicht“ inmitten unserer Gesellschaft?

Das alttestamentlich hebräische Wort für „hoffen“ bedeutet so viel wie: Auf einem Turm stehen und Ausschau halten, den Horizont und die Umgebung absuchen .. Darum sind wir hoffende Menschen, die nach vorne blicken und mit dem Apostel Paulus Ausschau halten, wo Gott neue Horizonte eröffnet und Wege aufzeigt, die er uns führen möchte...

Wir meinen oft, ganz genau zu wissen, wie die Dinge sein und die Menschen sich verhalten müssen: So und nicht anders muss die Kirche, muss der Gottesdienst gestaltet sein; so und nicht anders muss der Glaube gelebt werden und sich in Strukturen niederschlagen. Eine solche Einstellung wäre fatal...

Wir Menschen haben der Welt etwas zu geben, was sie dringend braucht, weil es ihr Hoffnung und Zukunft gibt.

Liebe Christinnen und Christen, wir dürfen dankbar sein für unseren Erzbischof. Er lädt uns immer wieder ein, mit dem Blick auf den Apostel Paulus die Zukunft zu gestalten.

Für die Steuerungsgruppe grüßt Sie herzlich Ihr Diakon Manfred Glittenberg